

Bestimmungstabelle der Gattung *Piazurus* Schönh. (Col. Curc. Zygopidae).

Von **Dr. C. Fiedler**, Suhl in Thüringen.

Von dieser amerikanischen Rüsselergattung existiert bisher keine umfassende Tabelle. Champion hat in der Biol. centr. am. IV. 5. eine Übersicht über die zentralamerikanischen Arten gegeben und Heller hat gelegentlich der Beschreibung von 7 neuen Arten (Stettin. Ent. Zeit. 67. 1906) eine vorwiegend summarische Einteilung der Arten gebracht. Dabei hat er vom Hauptgenus 2 Subgenera abgetrennt, *Pseudopiazurus* und *Pseudopinarus*, die beide dadurch abweichen, daß das Abdomen nicht oder nur wenig aufsteigt und daß das 2. Segment des Abdomens kürzer ist als das 3. und 4. zusammen; bei *Pseudopiazurus* hat ferner das 1. Segment parallel zum Vorderrande eine tief eingegrabene, breite Furche, die dem anderen Subgenus fehlt, wenn aber bei diesem vorhanden, befinden sich auf der Stirn deutliche Superciliarleisten, die dem 1. Subgenus abgehen. — Die Gattung *Piazurus* s. str. ist der leichteren Übersicht halber von mir in 7 Gruppen eingeteilt worden, für deren Unterscheidung in erster Linie die Skulptur der Elytren herangezogen wurde. Bei der großen Ähnlichkeit vieler Formen und einer bedeutenden Variationsfähigkeit haben sich andere durchgreifende Kriterien für die Trennung in Gruppen nicht finden lassen, aber auch die Skulptur und Form der Elytren ist ebenfalls wenig konstant, sodaß einzelne Gruppen durch Bindeglieder verbunden sind. Das gilt besonders von der VI. und VII. Gruppe. Einzelne Arten (*maculipes* Gyllh. und *succivus* Boh.) variieren in der Skulptur und Form der Elytren so erheblich, daß sie in mehreren Gruppen erwähnt werden mußten. Wenn man die große Gattung vorwiegend nach den Elytren einteilt, bleibt es natürlich nicht ausgeschlossen, daß verwandte Formen getrennt werden, was aber mit in den Kauf genommen werden muß, da die Tabellen in erster Linie praktischen Zwecken dienen sollen, um die große Zahl der Formen unterzubringen. Freilich wird eine Bestimmungstabelle niemals ganz vollständig sein können, da einige Arten stets unerreichbar bleiben werden. Die nachfolgenden Tabellen enthalten

in 7 Gruppen und 2 Untergattungen 60 beschriebene Arten, zu denen 31 von mir neu aufgestellte kommen. Nur 10 beschriebene Arten sind mir unbekannt geblieben (*Helleri* Champ., *pallidinctus* Champ., *fraudulentus* Boh., *subundatus* Boh., *imbellis* Germ., *ecaudatus* Champ., *lunatus* Hust., *Rospigliosii* Brèthes, *sacer* Pasc., *varipes* Er.), doch sind einige von E. Voß und A. Hustache in den letzten Jahren beschriebene Arten mit einbezogen worden unter dem Namen der Autoren, wenn sie auch sonst nicht veröffentlicht wurden. — Mir lag das gesamte Material der Museen in Stockholm, Dresden, Stettin, Hamburg, Dahlem und Berlin, auch einiges aus dem Britischen Museum in London vor. Sehr wesentlich war es für mich, daß ich sämtliche Schönherr'sche Typen aus dem Reichsmuseum in Stockholm und auch einige Heller'sche aus Dresden vergleichen konnte. Für die Überlassung des Materiales spreche ich hiermit den Herren Museumsvorständen und ganz besonders Herrn Dr. A. Roman in Stockholm meinen verbindlichsten Dank aus.

Piazurus s. str.

Gruppen-Übersicht.

1. Elytren an der Basis konvex oder hier nur undeutlich ausgehöhlt oder hinter der Basis der Quere nach niedergedrückt. **3**
2. Elytren an der Basis mit deutlicher ovaler oder langovaler Aushöhlung oder Depression, die langovale erstreckt sich fast auf die vorderen $\frac{2}{3}$ der Elytren, Hinterschenkel oft stark verlängert: (Typus: *deplanatus* Heller). . I. Gruppe.
3. Elytren in den rechtwinklig verrundeten Schultern am breitesten, die Schultern über den Seitenrand der Elytren vortretend, Elytren subtriangulär geformt, am Apex gemeinsam breit verrundet oder selten ausgerandet: (Typus: *stipitosus* Germ.). II. Gruppe.
4. Elytren subtriangulär oder oval geformt, die rechtwinklig verrundeten oder abgeflachten Schultern überragen nicht den Seitenrand, sie bilden nicht den breitesten Teil der Elytren. **5**
5. Elytren auf den ungeraden Interstitien ohne Tuberkeln, Längsschwien oder Prominenzen oder solche sind nur sehr undeutlich bei Seitenansicht zu bemerken, manchmal

- die ungeraden Interstitien (3., 5., 7. und 9.) in fast ganzer Länge mehr erhaben als die geraden: (Typus: *umbrinus* Boh.). III. Gruppe.
6. Elytren wenigstens auf einem der ungeraden Interstitien mit erhabenen Tuberkeln, Prominenzen oder verbreiteten, erhabenen Längsschwiele, meistens auf den 3. 7
7. Elytren am Apex gemeinsam breiter oder schmaler ver- rundet, manchmal jede Elytre am Apex einzeln schwach abgerundet: (Typus: *Rosenschoeldi* Boh.). . . IV. Gruppe.
8. Elytren am Apex gemeinsam breiter oder schmaler abge- stutzt oder gemeinsam ausgebogen, wobei meistens die 3. Interstitien jederseits als Spitzen nach hinten vortreten; selten jede Elytren für sich am Apex ausgebogen. . . . 9
9. Die 3. Interstitien der Elytren nur an der Basis mit einem erhöhten, manchmal kegelförmigen Tuberkel oder hier mit einer erhabenen und verbreiterten Schwiele, hinter der Mitte der 3. Interstitien keine Prominenz, hier öfter nur ein schwarz tomentierter Längsfleck: (Typus: *caprimulgus* Oliv.). V. Gruppe.
10. Außer an der Basis befindet sich auf den 3. Interstitien auch hinter der Mitte eine weitere Prominenz, meist in Gestalt einer verbreiterten Längsschwiele. 11
11. Die Prominenz an der Basis der 3. Interstitien besteht in einem hohen, kegelförmigen oder breit dreieckigen Tuberkel: (Typus: *bispinosus* Gyllh.). VI. Gruppe.
12. Die Prominenz an der Basis der 3. Interstitien besteht in einer länglichen, erhabenen Schwiele, in seltenen Fällen fehlt eine Prominenz hier ganz: (Typus: *plagiatus* Chev.). VII. Gruppe.

Bestimmungstabelle der Arten.

I. Gruppe.

Elytren an der Basis des Diskus mit deutlicher ovaler oder langovaler Aushöhlung oder Depression, die lang- ovale erstreckt sich fast auf die vorderen $\frac{2}{3}$ der Elytren, Hinterschenkel oft stark verlängert. (Typ.: *deplanatus* Heller).

1. Hinterschenkel den Apex der Elytren nicht oder sehr wenig überragend, Elytren kürzer, oval geformt. 5
2. Hinterschenkel den Apex der Elytren bedeutend überragend, Elytren länger, subtriangulär geformt. 3

3. Die 5. Interstitien der Elytren sind schmaler als die einschließenden Punktstreifen und hoch erhaben, Mesosternalplatte zwischen den Mittelhüften flach ausgehöhlt, Prothorax mit einem tiefen Eindruck an der Basis (syn. *depressus* Heller) 1. *deplanatus* Heller.
4. Die 5. Interstitien der Elytren breiter als die einschließenden Punktstreifen und weniger hoch erhaben, Mesosternalplatte zwischen den Mittelhüften fast eben, die Depression an der Basis des Prothorax viel flacher. 2. *delicatus* Heller.
5. Elytren an der Basis der 3. und 4. Interstitien mit einem großen, stumpfen, kegelförmigen Tuberkel. Prothorax und Elytren mit einem schwarzen Seitenrandstreifen, Elytren am Apex gemeinsam abgestutzt oder leicht ausgerandet (syn. *impressipennis* Hust.). 3. *basalis* Voß.
6. Elytren an der Basis der 3. Interstitien mit einer verbreiterten, erhabenen Längsschwiele, Körper ohne hervortretenden, schwarzen Seitenrandstreifen, Elytren am Apex gemeinsam verrundet (Chevr. i. l.). . . . 4. *concauus* sp. n.

II. Gruppe.

Elytren an der Basis des Diskus konvex oder hier nur undeutlich ausgehöhlt oder die Elytren hinter der Basis der Quere nach niedergedrückt, in den rechtwinklig verrundeten Schultern am breitesten, die Schultern über den Seitenrand der Elytren vortretend; Elytren subtriangulär geformt, am Apex gemeinsam breit verrundet oder selten ausgerandet. (Typus: *stipitosus* Germ.).

1. Elytren mit gleichmäßigen, gerundet-konvexen Interstitien, ohne Prominenzen, Tuberkeln oder erhabene Schwielen. Augen mäßig groß, um die $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt; Kopf, Rüssel und Prothorax dicht gelbrot beschuppt, letzterer mit 3 schwarzen, kahlen Binden, Elytren am Apex jederseits mit einem gelbroten Fleck, das Pygidium ebenso bekleidet, die Furchen der Interstitien mit weißlichen Borstenschuppen besetzt; große Art. . . . 1. *ochreocephalus* Gyllh.
2. Elytren mit \pm flachen Interstitien, wenigstens die 3. mit einem Tuberkel oder einer erhabenen, verbreiterten Längsschwiele an der Basis oder einer stärkeren Prominenz etwas hinter der Mitte. 3

3. Prothorax mit einem tuberkelartigen Buckel auf der Mitte des Diskus, Elytren mit einem hohen, kegelförmigen Tuberkel an der Basis der 3. Interstitien, etwas hinter der Mitte dieses Interst. mit einem kurzen, hohen, höckerigen Kamm, auch die 5. (und 4.) Interst. mit mehreren kleinen, tuberkelartigen Höckern besetzt; Elytren schmaler und relativ länger als bei *stipitosus*, die Bekleidung oben und unten mehr grauweißlich oder hellgelblich-weiß (Chevr. i. l.).
2. *dentipennis* sp. n.
4. Prothorax ohne einen tuberkelartigen Buckel auf dem Diskus. 5
5. Prothorax ohne breite, vorne konfluierende, hellere Längsbinden, nur mit wenigen, kleinen, hellen Punkten auf dunklem Grunde; Elytren auf den 3., 5. und 7. Interstitien mit 3—4 erhöhten, schwarz tomentierten Längsschwielen, die an der Basis der 3. ist gerundet-tuberkelförmig, die in der Mitte bildet einen längeren, niedrigen Kamm. (Chevr. i. l.). 3. *suturellus* sp. n.
6. Prothorax oben mit 2 breiten, am Apex vereinigten, helleren, gelbbraunen Längsbinden. 7
7. Prothorax fast länger als breit, schmal, mit nach vorne nur wenig konvergierenden, geraden Seiten; Kopf breit, so breit wie der Vorderrand des Prothorax, die mäßig großen Augen so weit getrennt wie der Rüssel in der Mitte breit ist; Rüssel kurz, nicht länger als der Prothorax, dieser oben der Länge nach stark konvex; Färbung und Skulptur der Elytren entsprechen denen von *varius* und *stipitosus*. 4. *recticollis* sp. n.
8. Prothorax deutlich breiter als lang, stark konisch geformt, mit geraden Seiten, Kopf relativ kleiner, die Augen mehr genähert, größer, Prothorax oben schwächer konvex, hierher 2 sehr ähnliche Arten. 9
9. Basis des Prothorax oben zwischen den 2 schrägen Längsbinden schwarz tomentiert, auf den Elytren jederseits vom Scutellum ein eckiger, schwarz tomentierter Fleck, Elytren etwas länger als bei *varius*, am Apex schwächer verrundet. (*contumeliosus* Boh.). 5. *stipitosus* Gyllh.
10. Basis des Prothorax oben nicht schwarz tomentiert, meist mit 2 kleinen, hellen Flecken, ebenso fehlen die Flecken

der Elytren seitlich vom Scutellum, Elytren etwas kürzer als bei *stipitosus*, am Apex gemeinsam etwas breiter verrundet. 6. *varius* Boh.

III. Gruppe.

Elytren an der Basis des Diskus konvex oder hier nur undeutlich ausgehöhlt oder hinter der Basis der Quere nach niedergedrückt; Elytren subtriangulär oder oval geformt, die rechtwinklig verrundeten oder abgeflachten Schultern überragen nicht den Seitenrand der Elytren, die Schultern bilden nicht die breiteste Partie derselben; auf den ungeraden Interstitien der Elytren keine Tuberkeln, Längsschwienel oder sonstige Prominenzen oder solche sind nur sehr undeutlich bei Seitenansicht zu bemerken; manchmal sind die ungeraden Interstitien (3, 5., 7. und 9.) in fast ganzer Länge mehr erhaben als die geraden. (Typ.: *umbrinus* Boh.).

1. Die ungeraden Interstitien der Elytren sind fast in ganzer Länge etwas mehr erhaben als die geraden. Kurzoval, schwarz, Fühler und Tarsen rotgelb, Bekleidung oben fleckig rotgelb oder Prothorax, Kopf und Skutellum ziemlich dicht rotgelb bekleidet; Rüssel an der Basis stark erweitert, Fühler kurz, das 2. Glied der Geißel so lang wie das 3.; kleine Art. 1. *alternans* Kirsch.
2. Die ungeraden Interstitien der Elytren sind nicht höher als die geraden, höchstens die 3. an der Basis und hinter der Mitte als undeutliche Längsschwienel ein wenig mehr erhaben. 3
3. Elytren fast einfärbig mit dunkelbraunen glänzenden Haaren bekleidet, Prothorax und die Unterseite des Körpers spärlicher mit helleren, graubraunen oder graugelblichen, die sehr großen, zusammenstoßenden Augen weiß umrandet, 2. Glied der Geißel wenig länger als das 3., Elytren am Apex gemeinsam schmal abgestutzt. . . 2. *uniformis* Hust.
4. Elytren mehrfarbig, bunt, gescheckt oder gefleckt. . . . 5
5. Prothorax vor dem Skutellum mit einer deutlichen, flachen Delle. Oberseite dünn und zart braungelblich beschuppt,

- schwarzbraun gefleckt, auf der Basis und hinter der Mitte der Elytren jederseits ein schwarz tomentierter Fleck; Elytren stark triangulär geformt, hinten spitz zulaufend, der Apex gemeinsam kurz abgestutzt, 2. Fühlerglied sehr lang, um $\frac{1}{2}$ länger als das 3. 3. *taciturnus* Boh.
6. Prothorax ohne eine Delle vor dem Skutellum. 7
7. Elytren hinter der Mitte mit einer gemeinsamen, schwarz tomentierten Querbinde, die beiderseits zum 6. der flachen Interstitien reicht, vorne und hinten schmal gelbrot umsäumt und seitlich von einem queren, rotgelben Fleck begrenzt ist; jederseits neben dem gelbrot bekleideten Skutellum ein unregelmäßig viereckiger, schwarzer Tomentfleck, je ein kleinerer solcher auch in der Nähe des Apex; Prothorax oben mit 2 schmalen, geraden, gelbroten Längsbinden. 4. *ephippiatus* Champ.
8. Elytren hinter der Mitte ohne gemeinsame, schwarze Querbinde. 9
9. Elytren hinter der Mitte auf der Naht mit einem gemeinsamen, runden oder herzförmigen, schwarzen Tomentfleck oder jederseits hinter der Mitte auf den inneren Interstitien neben der Naht mit vermehrter Bildung von schwarzem Toment in Fleckenform von verschiedener Gestalt. 23
10. Elytren hinter der Mitte ohne die vorstehend beschriebene, schwarze Tomentzeichnung. 11
11. Elytren schwarz, in der vorderen Hälfte fleckig mit rotgelben Haarschuppen besetzt, die sich gegen den Apex dichter häufen; Prothorax, Kopf, Rüsselbasis, Brust und Beine ziemlich dicht und gleichmäßig gelbrot bekleidet; kleine, kurzovale, hochgewölbte Art, mit wenig großen, getrennten Augen, kurzem, starkem Rüssel, kurzem, subkonischem Prothorax und stark punktgestreiften Elytren, die rechtwinklig verrundete Schultern, etwas konvexe Interstitien und einen breit abgerundeten Apex haben (*dimidiatus* Chevr. i. l.). 5. *umbrinus* Boh.
12. Elytren und der übrige Körper anders bekleidet. 13
13. Elytren vorne auf dem Diskus mit einer seichten, langen Delle, die seitlich jederseits bis zu den 3. Interstitien reicht. Die sehr großen Augen zusammenstoßend, der lange, dünne Rüssel an der Basis weißlich behaart, die 2. und 3. Glieder der Fühlergeißel sehr stark verlängert, 2. um $\frac{1}{3}$ länger

- als 3., Prothorax und Elytren an der Basis stark 2-buchtig; Prothorax ungekielt, die olivbraun oder graubraun bekleideten, schwärzlich gewässerten Elytren mit einem kleinen, weißen Haarfleck am Ende der Delle und auf den 5. Interstitien in der Callusgegend. 6. *incommodus* Boh.
14. Elytren vorne auf dem Diskus ohne eine deutliche Längsdelle, manchmal hinter der Basis leicht der Quere nach eingedrückt. 15
15. Elytren und Prothorax ohne zahlreiche, runde, scharf begrenzte, helle Flecken, höchstens mit wenigen kleinen, unscharfen. 21
16. Elytren und Prothorax mit zahlreichen, hellen, scharf begrenzten Flecken. 17
17. Oberseite hellolivgrün bekleidet, Elytren \pm stark schwarz genetzt, Prothorax mit einigen schwarzen Flecken, erstere jederseits mit 5 kleinen, weißen Flecken, letzterer mit etwa 16 symmetrisch angeordneten, Skutellum und Basis des sehr langen, bis fast über die Mittelhöften reichenden, rotbraunen Rüssels ebenfalls weiß; Prothorax subkonisch, kurz, an der Basis fast 2mal so breit wie lang, Elytren kurz, breit, subtriangulär, am Apex gemeinsam leicht ausgerandet, hinter der Basis oft ein wenig quer eingesenkt.
7. *laetus* Pasc.
18. Oberseite dunkelbraunoliv bekleidet, mit zahlreichen weißen oder mit weißen und gelben Flecken, Unterseite heller, weiß oder hellgelb-olivfarben. 19
19. Jede Elytre mit etwa 7—12 verteilten, weißlichgelben Flecken, dabei oft ein Doppelfleck seitlich hinter der Mitte auf den 7. und 8. Interstitien, Prothorax meist nur mit einem Fleckenpaar auf dem Diskus, Beine schwarz, bei der ab. *rubripes* Hust. sind sie rot und die Flecken der Elytren sind weniger zahlreich. 8. *sulphuriventris* Heller.
20. Jede Elytre mit 4—5 weißen, gelb umrandeten Flecken, zwischen denen zahlreiche größere und kleinere gelbe unregelmäßig verteilt sind; Prothorax oben auf dem Diskus mit 3 Paaren gelber Flecken, von denen das mittlere Paar meist weiß gekernt ist, ferner mit einem kleinen, gelben, einem weißen Fleck an der Basis in der Nähe der Hinterecken, einem großen, ovalen, weißen hinter jedem Auge, auch vorne an der Rüsselfurche mit einem weißen Fleck.

Prothorax unten, die Mittelbrust und die Episternen der Hinterbrust dicht hellgelb-oliv bekleidet, letztere mit einem weißen Fleck in der Mitte, die Hinterbrust und die 4 vorderen Segmente des Abdomens an den Seiten weiß.

9. *stellaris* Pasc.

21. Oberseite mattolivgrün oder graugrün bekleidet, auf den Elytren schwarz genetzt, mit wenigen sehr kleinen, unscharfen, weißen Flecken, Prothorax oben ebenso gefärbt, mit mehreren gebrochenen, schwarzen Längsbinden und einigen kleinen, verwaschenen, weißen Pünktchen, Unterseite — Prothorax, Brust und Seiten des Abdomens — hellgrün bekleidet, mit großen, weißen Flecken (*griseoventris* Deyr. i. l.). 10. *griseoviridis* sp. n.

22. Oberseite braungelb bekleidet, die Elytren dicht schwarz genetzt, jederseits mit einem kleinen, weißen Fleck auf den 3. Interstitien hinter der Mitte, auf den 5. in der Gegend des Callus und mit einem Doppelfleck in der Mitte der 8. und 9. Interst.; Elytren hinter der Basis quer niedergedrückt, an der Basis der 3. Interst. mit einer schwachen Längsschwiele, am Apex jede Decke für sich leicht ausgerandet, am äußeren Winkel der Ausrandung etwas spitz vortretend. Prothorax oben braungelb bekleidet, mit dunklen, braunschwarzen Flecken und Längsbinden und vollständigem Mittelkiel, unten heller, gelblichweiß wie auch die Brust und die Seiten des Abdomens. (Faust i. l.).

11. *proximus* sp. n.

23. Elytren auf der Naht jenseits der Mitte mit einem gemeinsamen, schwarzen, dreieckigen oder rhombischen, hellgelb umrandeten Tomentfleck; Oberseite des Körpers fast einfarbig braunoliv bekleidet, die Elytren höchstens an den Seiten undeutlich schwarzbraun und hell gefleckt, Prothorax auf dem Diskus und an den Seiten mit \pm deutlichen, dunklen Längsbinden; Elytren auf dem basalen Diskus verflacht, am Apex gemeinsam verrundet, an der Basis der 3. Interst. mit einer wenig erhabenen, verbreiterten Schwiele; Prothorax konisch, mit vollständigem, schwachem Längskiel; Unterseite des Körpers mit Ausnahme der Längsmitte hellgelblichweiß bekleidet. (*triangularis* Chevr. i. l.).

12. *monostigma* Hust.

24. Elytren auf der Naht jenseits der Mitte ohne einen gemeinsamen, schwarzen Tomentfleck, jedoch in gleicher Höhe neben der Naht jederseits auf den inneren Interstitien entweder mit einem schwarz tomentierten Keilfleck oder hier mit einer $_$ deutlichen und $_$ kleinen, verschieden geformten, schwarz tomentierten Fläche. **25**
25. Elytren hinter der Mitte neben der Naht jederseits mit einem schwarzen, hinten nach innen gebogenen, schwarzen Keilfleck, die beiderseitigen Flecken können sich manchmal an der Naht \pm berühren und sind in der Größe variabel. Elytren heller oder dunkler braun bekleidet, mit einzelnen kleinen, runden, weißgelben Flecken, besonders in der Gegend der Keilflecken, auch sind die Elytren oft ein wenig schwarz gesprenkelt, fast immer findet sich ein schwarzer Fleck jederseits an der Basis neben dem Skutellum. Bei der f. *spiralis* Voß ist dieser Fleck nach außen in einen feinen Bogen ausgezogen, der sich bis zur Höhe des Keilflecks erstreckt, hinter und vor letzterem befindet sich dann noch eine gebogene, fleckige, schwarze Halbbinde. 13. *melanostictus* Boh.
26. Elytren hinter der Mitte neben der Naht ohne schwarzen Keilfleck jederseits, hier jedoch auf den inneren Interstitien mit einer \pm kleinen, verschieden geformten, schwarzen Tomentfläche. **27**
27. Oberseite auf einfarbig schwarzbraunem Grunde mit zahlreichen größeren und sehr kleinen, wohl getrennten, weißlichen oder weißlichgelben Flecken besetzt, der schwarze Tomentfleck jederseits auf den inneren Interstitien hinter der Mitte der Elytren groß und unregelmäßig viereckig; Unterseite hellgelbbraun bekleidet, das Abdomen in der Mitte fast kahl, an den Seiten der 2.—4. Segmente mit je 2 hellen Flecken. 14. *guttulatus* sp. n.
28. Oberseite ohne zahlreiche kleine oder größere, isolierte, weiße Flecken, manchmal die Elytren zusammenlaufend weißlichgrau gescheckt. **29**
29. Elytren weißlichgrau und schwarz gescheckt, der schwarze Tomentfleck jederseits hinter der Mitte groß, unregelmäßig viereckig, Prothorax oben gelbbraun bekleidet, mit schwarzen Punkten, Flecken; Längsbinden und Strichen; Unterseite des Körpers dicht und einfarbig gelbbraun bekleidet,

nur die Mitte des Abdomens, der Mittel- und Hinterbrust kahl, die letzten Segmente des Abdomens oft verwaschen schwarz gefleckt; 2. Glied der Geißel 2mal so lang wie das 3., Zahn der Hinterschenkel relativ klein (*binotatus*, *designatus* Chevr. i. 1, *curtirostris* Voß).

15. *leucomelas* Hust.

30. Elytren und Prothorax anders bekleidet und gezeichnet. . 31
31. Oberseite aschgrau bekleidet, die Elytren nur gegen den Apex hin etwas schwärzlich gefleckt, der schwarze Tomentfleck jederseits hinter der Mitte klein und keilförmig, fast nur auf die 3. Interst. beschränkt, Prothorax oben und an den Seiten mit dunklen Flecken und Streifen, seine Basis und dementsprechend auch die der Elytren stark 2-buchtig; Unterseite des Körpers zart weißgrau bekleidet, die Mitte des Abdomens spärlicher. . . . 16. *griseolus* sp. n.
23. Elytren und Prothorax oben rotgelb, grau und schwarz gesprenkelt oder genetzt, vor dem Tomentfleck der Elytren meist ein deutliches, weißes Fleckchen, der Apex der Elytren gemeinsam flach ausgerandet, Basis des Prothorax und der Elytren sehr schwach 2-buchtig.

17. *maculipes* Gyll. (var. 5).

IV. Gruppe.

Elytren an der Basis konvex oder hier nur verflacht oder undeutlich ausgehöhlt oder hinter der Basis der Quere nach eingedrückt, subtriangulär oder oblongoval geformt, die Schultern überragen nicht den Seitenrand der Elytren, diese wenigstens auf einem der ungeraden Interstitien, meistens nur auf den 3., mit erhabenen Tuberkeln, Prominenzen oder verbreiterten, erhabenen Längsschwielen, am Apex gemeinsam breiter oder schmaler verrundet, manchmal jede Elytre am Apex für sich schwach ausgerandet. (Typus: *Rosenschoeldi* Boh.).

1. Elytren ohne einen großen, gemeinsamen, schwarzen Tomentfleck auf der Naht. 7
2. Elytren auf der Naht in oder hinter der Mitte mit einem solchen Tomentfleck. 3

3. Der schwarze Tomentfleck der Naht ist sehr groß, kreisrund, schmal weiß umrandet, auf der Mitte der Naht; Bekleidung des Körpers überall hellzimtbraun, unten nicht heller, Augen um die Breite des Fühlerschaftes getrennt.
 1. *orbifer* sp. n.
4. Der gemeinsame, schwarze Tomentfleck der Elytren befindet sich etwas hinter der Mitte auf der Naht, ist meist kleiner und unregelmäßig gerundet, er ist manchmal an der Naht beiderseits etwas vorgezogen. **5**
5. Tomentfleck der Naht groß, an der Naht vorgezogen, Prothorax mit 2 schmalen, buchtigen, weißen, submarginalen Längsbinden, die sich auf die Schultern ausdehnen, seine Flanken in großer Ausdehnung schwarz, Augen schmal getrennt, Glieder 2 und 3 der Geißel gleichlang.
 2. *stigmaticus* Champ.
6. Der schwarze Tomentfleck der Naht ist kleiner, manchmal gelblichweiß umrandet und von unregelmäßig gerundeter und gezackter Form, einzeln durch die Naht in 2 Teile geteilt; Prothorax ohne helle Längsbinden, unten durchwegs heller als oben, Augen sehr groß, sehr schmal getrennt, das 2. Glied der Geißel deutlich länger als das 3. (*posticus* Hust., Faust i. l.). 3. *Romani* Voß.
7. Prothorax in der Mitte mit einem hohen, gekielten Buckel; kurze, breite, kleine Form, die Elytren wenig länger als breit, hoch gewölbt, vorne schwarz bekleidet, weißlich gescheckt, mit 2 schwarzen Tomentflecken neben dem Skutellum, in der hinteren Hälfte dunkelpurpurschwarz, am Apex auf den 1. und 2. Interstitien mit gelblichweißem Fleck; Prothorax mit 2 sehr schrägen, breiten, hellen Binden, die am Buckel zusammenlaufen, Augen ziemlich klein, um die $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt, Rüssel kurz und kräftig. 4. *apicatus* sp. n.
8. Prothorax ohne hohen, gekielten Buckel in der Mitte. . **9**
9. Augen auf der Stirn mindestens um die Breite des Fühlerschaftes getrennt. **15**
10. Augen auf der Stirn aneinander stoßend, größer. . . . **11**
11. Elytren an der Basis der 3. Interst. mit einem hohen, kegelförmigen Tuberkel, auf dem basalen Diskus der Länge nach deutlich abgeflacht; braungelb bekleidet, weißlich gefleckt, mit schwarz tomentierten Flecken und Streifen dicht

- besetzt, auf den 3. Interst. hinter der Mitte mit einer aus-
geweiteten schwarz tomentierten, erhabenen Längsschwiele;
Prothorax oben grauweiß bekleidet, mit einem ovalen,
schwarzen Fleck auf dem Diskus, der 2 Paare hellerer
Punkte einschließt, und jederseits vorne oben mit 2 schwar-
zen Flecken; Stirn in der Mitte mit einer gelblichrot be-
haarten Längsbinde. 5. *occipitalis* sp. n.
12. Elytren an der Basis der 3. Interstit. nur mit einer schwach
erhabenen, verbreiterten Längsschwiele. **13**
13. Die Interstitien der Elytren fast gleichmäßig flach, höchst-
ens die ungeraden unmerklich mehr erhöht, leicht kon-
vex. Oberseite olivgelbbraun bekleidet, mit wenigen kleinen,
weißen Flecken, auf den 3. Interst. hinter der Mitte ein
kurzer, schwarzer Längsfleck, Prothorax mit 2 undeutlichen,
gelblichweißen Längsbinden, die sich am Apex vereinigen.
6. *simplex* Voß.
14. Die ungeraden Interstitien (3, 7 und 9) deutlich leicht
rippenartig erhaben, die übrigen flach. Oberseite dünn
braungelb und braunweiß gemischt bekleidet, die 3. Interst.
hinter der Mitte mit einem kleinen, braunschwarzen To-
mentfleck; die Schultern rechtwinklig verrundet, die Sei-
ten der Elytren in der basalen Hälfte fast parallel, Pro-
thorax mit zartem Längskiel, die Augen weiß umrandet.
7. *costatus* sp. n.
15. Elytren länger subtriangulär, fast 2 mal so lang wie breit,
hinten breit verrundet, große Arten. **19**
16. Elytren kurz, breit, subtriangulär, nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie
breit, hinten sehr breit verrundet, kleine Arten. . . . **17**
17. Elytren schwarzbraun bekleidet, sehr dicht, fleckig und
streifig, hellgelblichbraun gescheckt, besonders vorne um
das hellbehaarte Skutellum, außerdem mit kleinen, zu Quer-
binden angeordneten, schwarzen, erhabenen Tomenttöpfeln
besetzt, die ungeraden Interstitien der Elytren mehr er-
haben, die Punktstreifen vorne sehr grob.
8. *misumenus* Boh.
18. Sehr ähnliche Art, doch die Elytren viel dunkler, schwarz-
purpurbraun bekleidet, nur an der Naht hinter dem Skutel-
lum hellgelbbraun gezeichnet, die quer angeordneten To-
mentflecken wie bei der vorhergehenden Art.
9. *mitis* Germ., Boh.

19. Elytren gelbbrot bekleidet, auf dem Diskus vorne mit einem großen, gescheckten, schwarz tomentierten Fleck, auch der Apex schwarz gescheckt, vor ihm eine gemeinsame, gebogene, an den Seiten verbreiterte, hellgelbbraune Querbinde, auch die Schultern von dieser Farbe; Prothorax oben an der Basis mit schwarzem Halbkreis, vor ihm ein breiter, heller Bogen, Skutellum schwarz behaart.

10. *Rosenschoeldi* Boh.

2. Elytren rotbraun bekleidet, mit kleinen, weißlichen Tüpfeln längs der groben, weitpunktierten Punktstreifen, die Schultern innen hellgelbbraun, das Skutellum ebenso; Elytren auf dem basalen Diskus mit schwarz-samtenen Tomentflecken, solche auch in querer, bindenförmiger Anordnung gehäuft jenseits der Mitte, in der Apikalgegend kleiner und spärlicher, Prothorax oben wie bei 10 gezeichnet.

11. *tomentosus* sp. n.

V. Gruppe.

Elytren an der Basis ohne eine deutliche, langovale Ausbuchtung, hier konvex oder verflacht, manchmal auch hinter der Basis quer niedergedrückt; subtriangulär oder oval, die Schultern nicht über den Seitenrand vortretend; am Apex gemeinsam breiter oder schmaler abgesetzt oder gemeinsam ausgebogen, wobei meistens die 3. Interst. jederseits als Spitzen nach hinten vorragen; selten jede Decke an der Spitze für sich ausgerandet. Nur die 3. Interstitien haben an der Basis einen erhöhten, manchmal kegelförmigen Tuberkel oder sie haben hier eine erhabene, aufgetriebene und verbreiterte Schwiele; hinter der Mitte haben die 3. Interst. keine Prominenz, hier öfters nur einen schwarz tomentierten Längsfleck. (Typus: *caprimulgus* Ol.).

1. Elytren auf der Basis der 3. Interst. ohne einen kegelförmigen Tuberkel, hier nur mit einer \pm deutlichen und erhabenen, verbreiterten Schwiele. 11
2. Elytren auf der Basis der 3. Interst. mit einem hohen, kegelförmigen Tuberkel, der oben \pm abgerundet ist. . . 3
3. Die schwarze Oberseite des Körpers ist mit sehr zahlreichen, kleinen, gelblichen Tüpfeln gesprenkelt, Unterseite und Beine hellgrau-gelblich bekleidet. . 1. *spretus* Heller.

4. Oberseite ohne die zahlreichen, gelblichen Tüpfel, die Elytren mit einem sehr großen, schwarz tomentierten Fleck auf dem Diskus oder mit einer breiten, gebogenen, gemeinsamen, schwarzen Binde hinter der Mitte, selten nur mit einem kleinen, unterbrochenen, schwarzen Tomentfleck auf den 3 inneren Interst. jederseits hinter der Mitte. 5
5. Elytren auf den 3 inneren Interst. jederseits hinter der Mitte mit einer \pm großen und zusammengefloßenen Anhäufung von schwarzem Toment; Elytren braungelbrot bekleidet, schwarz gefleckt, mit wenigen undeutlichen, kleinen, weißlichen Flecken, die Basis des Prothorax sehr schwach 2-buchtig. 2. *maculipes* Gyll. var. 4.
6. Elytren auf dem Diskus mit großem, schwarzem Tomentfleck oder hinter der Mitte mit einer \pm seitlich ausgehnten, gebogenen, breiten, schwarzen Querbinde, Prothorax an der Basis stark 2-buchtig. 7
7. Elytren hinter der Mitte mit einer breiten, gemeinsamen, an der Naht nach vorne und hinten erweiterten, schwarzen Tomentbinde, die sich seitlich bogig bis zur Schulter erstreckt, zwischen ihr und dem schwarzen Apex eine gebogene, weiße Fleckenbinde; Prothorax oben weiß gefleckt. Bei der var. *transversus* Faust i. l. ist die schwarze, sattelförmige Binde der Elytren vorne und hinten weniger gezackt, die weißen Flecken hinter ihr fehlen fast ganz, wie auch auf dem Prothorax. 5. *caprimulgus* Oliv.
8. Elytren auf der Mitte des Diskus mit einem sehr großen, hinten gerundeten, vorne gezackten, schwarzen Tomentfleck. 9
9. Elytren auf den 5. Interst. in der basalen Hälfte mit 2 sehr hohen, durch eine Leiste verbundenen, kegelförmigen Tuberkeln, auch ein gleicher Tuberkel auf den 7. Interst. etwa in der Mitte; Bekleidung oben und der Unterseite, mit Ausnahme einer breiten Mitte an letzterer, hellolivgelblich, um das Skutellum herum schwarz, ein schwarzer, dreieckiger Fleck oben an der Basis des Prothorax, die Schultern und die Spitzen der 3. Interst. am Apex wie starke Zapfen vortretend. 4. *superbus* Hust.
10. Die 5. und 7. Interst. der Elytren ohne Prominenzen. Der schwarze Tomentfleck der Elytren ist höher als breit, an dem gerundeten Hinterrand ist er nur wenig an der Naht

- vorgezogen (Stammform); Elytren schwarz bekleidet, vor und hinter dem Tomentfleck weiß getüpfelt, die Unterseite des Körpers ist rostgelb bis weißlichgrau bekleidet. Bei der var. β Boh. (*migratus* Chev. i. l.) ist der schwarze Tomentfleck kleiner, breiter als hoch, hinten und vorne an der Naht etwas vorgezogen, Weißfleckung ist nur hinter ihm vorhanden (*sellatus* Boh. i. l.). . . . 5. *phlesus* Boh.
11. Elytren ohne einen schwarz tomentierten Sattelfleck oder einer schwarzen Querbinde hinter der Mitte. 17
12. Elytren mit schwarzem Sattelfleck oder schwarzer Querbinde. 13
13. Elytren mit einem großen, schwarzen, hinten zugespitzten, vorn abgestumpften Tomentfleck hinter der Mitte; Elytren kurz und breit, triangulär, oben auf dem Diskus stark verflacht; Bekleidung oben braungelb, schwarzbraun gefleckt, mit zahlreichen kleinen, weißen Flecken, die 5., 7. und 9. Interstitien der Elytren mehr erhaben als die übrigen, die basale Schwiele an den 3. Interst. deutlich erhaben und verbreitert. 6. *calcaratus* Boh.
14. Elytren mit einer bogenförmigen, gezackten, schwarzen Tomentbinde hinter der Mitte. 15
15. Prothorax gekielt, mit 3 seichten Eindrücken (2 auf dem Diskus neben dem Kiel, 1 oben am Apex), Elytren hinter der Basis quer niedergedrückt, die Schwielen an der Basis der 3. Interst. undeutlich, Oberseite braungelb bekleidet, Elytren mit schwarzen Flecken um das weiß behaarte Skutellum und jederseits an den Seiten des Apex.
7. *trifoveatus* Champ.
16. Prothorax ungekielt, ohne Eindrücke, oben schwarz, mit schmalem, weißen Apikalrand und einigen kleinen, weißen Diskalflecken; die schwarze Zeichnung der hellgrau bekleideten Elytren entspricht der von *trifoveatus*, ihre Basis breit und flach niedergedrückt, die Schwiele an der Basis der 3. Interst. undeutlich; Unterseite des Körpers hellbräunlich bekleidet. 8. *bicolor* sp. n.
17. Oberseite mit zarten, weißlichgelben Linien, die sich auf dem Prothorax kreuzen, auf den Elytren 3 dünne Querbinden bilden, von denen die basale und mediane durch eine Schräglinie verbunden sind; neben diesen Linien auf der schwarzbraun bekleideten Oberseite noch zahlreiche,

- kleine, weißlichgelbe Punkte; Unterseite des Körpers hellgelbbraun bedeckt, mit einigen schwarzbraunen Flecken (Boh. i. l.). 9. *anastomosans* sp. n.
18. Oberseite ohne dünne, weißliche, quere und gekreuzte Linien, auf den 3. Interst. der Elytren hinter der Mitte ein \pm großer, keilförmiger, schwarzer Tomentfleck. . . 19
19. Prothorax gekielt, an der Basis stark 2-buchtig, Elytren an der Basis der Quere nach breit und flach eingedrückt, der Tomentfleck auf den 3. Interst. oft klein, manchmal verbreitert; Elytren braungelb bekleidet, mit vereinzelt weißen Schuppen durchsetzt, \pm reichlich schwarzbraun gefleckt, oftmals die Elytren braungelb und grauweißlich gemischt bekleidet; der Prothorax oben jederseits mit 3 Längsbinden, die 2 mittleren verkürzt und gebogen (*columbinus* Chevr. i. l.). 10. *pleuronectes* Boh.
20. Prothorax ungekielt. 21
21. Prothorax und Elytren an der Basis fast gerade abgeschnitten, die ungeraden Interstitien der Elytren etwas erhabener als die übrigen, die basale Schwiele der 3. Interst. hoch; Oberseite dünn braungelb bekleidet, mit einigen wenigen undeutlichen, weißlichgelben Flecken an den Elytren hinten außen, ein etwas deutlicherer, gelber Fleck vor dem schwarzen Tomentfleck auf den 3. Interst., Prothorax braungelb und gelblichweiß gemischt bekleidet, Unterseite des Körpers hellweißlichgelb, das Abdomen fast kahl. 11. *rufulus* sp. n.
22. Prothorax und Elytren an der Basis stark 2-buchtig, Elytren auf dem Diskus hinter der Basis mit seichtem Quereindruck, die basale Schwiele der 3. Interst. hoch und lang, Prothorax sehr kurz gebaut, konisch; Oberseite des Körpers mattbraun und grau gemischt bekleidet, die Elytren mit schwarzbraunen Flecken und 2 deutlichen weißen jederseits vor dem Tomentfleck der 3. und auf dem 5. Interst. in der Callusgegend; Prothorax verworren schwarz gezeichnet, mit einer Querreihe kleiner, gelblicher Punkte über der Mitte des Diskus; Unterseite des Körpers heller gelblichweiß bekleidet. 12. *brevicollis* sp. n.

VI. Gruppe.

Wie die V. Gruppe, doch außer an der Basis befindet sich auf den 3. Interst. der Elytren auch hinter der Mitte eine weitere Prominenz, meist in Gestalt einer erhabenen, verbreiterten Längsschwiele; die Prominenz auf der Basis besteht in einem hohen, kegelförmigen oder breiten, oben verrundeten, dreieckigen Tuberkel. Übergänge zur nächsten Gruppe kommen vor. (Typus: *bispinosus* Gyll.).

1. Der gekielte Prothorax oben neben dem Kiel mit 2 seichten, nach vorne konvergenten Einsenkungen, an der Basis mäßig stark 2-buchtig; die subtriangulären Elytren hinter der Basis breit und quer niedergedrückt, am Apex gemeinsam ausgerandet, meist einfarbig dunkelbraungelb oder graubraun bekleidet, mit \pm deutlichem, dunklem Tomentfleck auf den 3. Interst., dem meistens ein kleiner, weißer Fleck vorhersteht, ein solcher auch auf den 5. Interst. in der Callusgegend; 2. und 3. Glied der Geißel stark verlängert, gleichlang (*sticticus* Chevr. i. l.).
 1. *compactus* Dej., Gyll.
2. Prothorax vorne oben ohne schräge Einsenkungen, mit oder ohne Mittelkiel. 3
3. Prothorax schmal, wenig breiter als lang, subkonisch, nach vorne mäßig verengt, meist scharf gekielt, an der Basis schwach 2-buchtig; die Seiten der Elytren vor dem Apex eingebogen, jede Elytre am Apex für sich leicht ausgerandet, die äußere Spitze der Ausrandung zahnförmig vorgezogen. Oberseite braungelb bekleidet, etwas grau meliert, die Elytren mit erhabenen, schwarzen Tomentflecken, auf den 3. Interst. etwas hinter der Mitte eine erhabene, ausgeweitete Schwiele, die hinten schwarz tomentiert, vorne weiß behaart ist; 2. Glied der Geißel länger als das 3., das 4. doppelt so lang wie das 5. Die 3 mittleren Segmente des Abdomens an den Seiten mit an Größe abnehmenden, hellbraungelben Flecken. 2. *bispinosus* Gyll.
4. Prothorax breiter, bedeutend breiter als lang, subkonisch, nach vorne mehr verengt, ungekielt oder mit einem schwachen, undeutlichen Kiel versehen, Elytren an den Seiten vor dem Apex nicht eingeschwungen, oder der Prothorax hat gerundete Seiten. 5

5. Prothorax und Elytren an der Basis neben dem Skutellum sehr stark 2-buchtig, Unterseite des Körpers bunt, mehrfarbig bekleidet, der Prothorax unten und das Mesosternum grauweißlich, das Metasternum, mit Ausnahme der kahlen Mitte, gelbrot, das Abdomen an den Seiten mit gelbroten, weiß umrandeten, in der Mitte schwarzbraun ausgefüllten Flecken; 2. Glied der Geißel wenig länger als das 3., Elytren subtriangulär, breiter als bei *bispinosus*, doch diesem in der Zeichnung sehr ähnlich (*bidentatus* Gyll., *melanogastricus* Chevr. i. l.). . . . 3. *ciliatus* Germ.
6. Prothorax und Elytren an der Basis fast gerade oder nur sehr schwach 2-buchtig. 7
7. Prothorax nach vorne wenig und geradlinig verengt, in der basalen Hälfte fast parallelseitig, Augen etwas voneinander getrennt, 2. Glied der Geißel 2mal so lang wie das 3. Oberseite zart mit gemischten weißlichen und gelbbraunen Schuppen besetzt, mit schwarzbraunen, etwas erhabenen Tomentflecken, ein solcher größerer auf den 3. Interst. hinter der Mitte, vor dem ein weißes Fleckchen steht; auch die 5. Interst. haben mehrere kürzere und längere Prominenzen. 4. *grisescens* sp. n.
8. Prothorax konisch oder subkonisch geformt, nach vorne stärker verengt. 9
9. Abdomen wie auch die Unterseite des übrigen Körpers gleichmäßig dicht hellgelbbraun bekleidet, 2. Glied der Geißel 2mal so lang wie das 3., Augen nicht völlig zusammenstoßend; Oberseite des Körpers dunkelbraun und gelblichgrau gemischt bekleidet, schwarzbraun gefleckt, auf den 3. Interst. der Elytren meist ein deutlicher, \pm großer, schwarzer Tomentfleck hinter der Mitte, der Prothorax mit einem breiten, hellen, gelblichweißen Seitenstreif (Chevr. i. l.) 5. *subnodosus* sp. n.
10. Abdomen gleichmäßig sehr spärlich bekleidet oder nur in der Längsmittle kahl, die Seiten dicht und fleckig besetzt, Augen aneinander stoßend, 2. Glied der Geißel so lang wie das 3. 11
11. Abdomen spärlich und fast gleichförmig bekleidet, mit verstreuten, weißlichen Schuppen untermischt, die 4 letzten Segmente öfters in der Mitte mit 2 Reihen kleiner, dichter Flecken. Eine in der Bekleidung sehr variable, meist

große Art. (Wegen der Variationen s. Champion, Biol. centr. am. IV. 5. p. 14). (*notabilis* Boh., *guttatus* Chevr. i. l.).
6. *succivus* Boh.

12. Abdomen längs der Mitte und die ganze Körpermitte fast kahl, spärlich punktiert, die Seiten des Abdomens dicht beschuppt, die gereihten Punkte der Elytren sind oft spärlich und die Interst. \pm konvex; der Apex der Elytren ist oft abgestutzt oder scharf gezähnt, auch das 3. Geißelglied variiert etwas in der Länge. Eine in der Größe und Bekleidung sehr variable Art. (Wegen ihrer Variationen s. Champion, Biol. centr. am. IV. 5. p. 17; (*saginat*us Boh., *guttularius* Chevr. i. l.). 7. *maculipes* Gyll.

VII. Gruppe.

Wie die VI. Gruppe, doch findet sich an der Basis der 3. Interst. der Elytren kein hoher, kegelförmiger Tuberkel, sondern nur eine längliche, erhabene Schwiele, in seltenen Fällen fehlt hier eine Prominenz ganz. Es sei auch auf die Übergangsstücke zur VI. Gruppe hingewiesen. (Typus: *plagiatus* Chevr.).

1. Elytren breitoval oder breit-subtriangulär. 7
 2. Elytren schmal, subtriangulär, am Apex gemeinsam schmal abgestutzt oder ausgerandet oder jede Elytre für sich verrundet. 3
 3. Elytren sehr schmal, subtriangulär, hinten schwach verengt, jede Decke für sich am Apex leicht verrundet, die Schultern rechtwinklig, wenig abgerundet; Prothorax schmal, schwach konisch, nach vorne sehr wenig verengt, fast so lang wie breit, mit sehr zartem Längskiel; Kopf relativ breit, die Augen fast um die Rüsselbreite getrennt; Bekleidung der Elytren braungelb, stark schwarz gescheckt, Prothorax oben fast ganz schwarz, mit gelbbraunem Längsfleck vor dem Skutellum; kleine, schmale Art (Chevr. i. l.).
 11. *attenuatus* sp. n.
 4. Elytren am Apex gemeinsam schmal ausgerandet oder abgestutzt, nach hinten mehr verengt. 5
 5. Prothorax länger als breit, konisch, mit scharfem, fast vollständigem Kiel, die Schultern schräg verrundet, der Apex

der Elytren gemeinsam schmal ausgerandet; Elytren braun bekleidet, mit schwarzen Tomentflecken und dunkelgrün irisierenden Schuppen, Prothorax braun, mit schwarzen Zeichnungen, in jeder Hinterecke weißlich gefleckt und mit einer von dort ausgehenden kurzen, weißen Längsbinde (*bistriatus* Gyll.). 2. *versicolor* Germ.

6. Prothorax viel breiter als lang, fast von den Hinterecken ab nach vorne stark verengt, die Elytren mit winklig ver- rundeten Schultern, am Apex gemeinsam schmal abgestutzt, alle Interst., mit Ausnahme der 2 inneren vorne, rippenartig erhaben, die 3. ohne eine basale Prominenz, jedoch hinter der Mitte mit langer, erhabener Schwiele, die 5. hinter der Basis mit einer gleichen, noch längeren; die Punkte der Reihen in der basalen Hälfte sehr groß, lochartig; Bekleidung der Oberseite sehr dünn und spärlich, gelblich oder gelbrot, an der Basis der Elytren und in der apika- len Hälfte, sowie an der Unterseite des Körpers etwas dichter; Prothorax grob, nicht sehr dicht punktiert, kurz gekielt; die Stirn mit 2 glänzenden, punktfreien Flächen, die Augen durch einen Kiel getrennt; die Tarsen dicht goldgelb behaart; große, lange, massige Art.

3. *extremus* sp. n.

7. Prothorax oben mit 3 flachen Dellen, davon 2 seitlich neben dem schwachen Kiel in der Mitte und eine oben hinter dem Apex; Elytren auf dem basalen Diskus breit und ausgedehnt niedergedrückt, außer den 3. Interst. haben auch die 5. und 7. mehrere schwarz tomentierte Prominen- zen. Oberseite bei typischen Stücken tiefbraunoliv beklei- det, das Skutellum und die basale Einsenkung hellgrau, an den Seiten der Elytren hinten einige kleine, weiße Flecken, die Naht in der apikalen Hälfte mit schwarzen Flecken besetzt, der Apex gemeinsam ausgebogen und 2-spitzig; manchmal ist die graue Färbung fleckig über die ganzen Elytren verteilt und die Grundbekleidung ist gold- gelb, die schwarzen Flecken sind vermehrt.

4. *plagiatus* Chevr.

8. Prothorax oben ohne flache Dellen oder solche sind sehr undeutlich. 9

9. Basis des Prothorax und der Elytren sehr stark 2-buchtig. 13

10. Prothorax und Elytren an der Basis fast gerade oder nur schwach 2-buchtig. 11
11. Der Raum in der Mitte der Körperunterseite ist fast kahl, das Abdomen ist an den Seiten dicht beschuppt. Prothorax und Elytren rotgelb, grau und schwarz gesprenkelt, die Prominenzen auf den 3. Interst. der Elytren meist deutlich und schwarz, die basale oftmals sehr klein und wenig hervortretend, die Elytren gewöhnlich mit einigen kleinen, weißlichen Flecken, und zwar 1 vorne an der postmedianen Prominenz, 1 an den Seiten und 1 am Apex der 5. Interst., der Apex der Elytren ist gemeinsam ausgerandet.
5. *maculipes* Gyll. (var. 1).
12. Die Bekleidung der Körperunterseite ist spärlicher und mehr gleichförmig, das Abdomen höchstens gegen die Mitte hin mit 2 Reihen kleiner, etwas mehr verdichteter Flecken. Sehr variable Art, meist große, dunkle, auf der Oberseite braun und schwarz gesprenkelte Formen mit einigen weißen Flecken bildend (*notabilis* Boh.). . . . 6. *succivus* Boh.
13. Oberseite dunkelbraunoliv bekleidet, mit schwarzen Tomentflecken, ein größerer, postmedianer auf den 3. Interst., oben nur mit einem kleinen, weißen Fleck am Apex der 5. Interst.; Unterseite des Abdomens spärlich und mehr gleichförmig weißlich beschuppt, an den Seiten der Segmente mit einem dunklen Fleck; die Elytren an der Basis der 3. Interst. mit hoher, breiter Längsschwiele, die 2. und 3. Glieder der Geißel stark gestreckt, gleichlang.
7. *propinquus* Boh.
14. Oberseite dunkelbraun, grau und schwarz gesprenkelt, die Elytren mit zahlreichen, weißlichen Flecken, besonders in der apikalen Hälfte, die ganze Körperunterseite längs der Mitte kahl und glänzend, die Seiten des Abdomens dicht hellgeblichweiß bekleidet, sonst der vorigen Art sehr ähnlich. 8. *operosus* Boh.

Subg. **Pseudopiazurus** Heller.

1. Die stark erhabenen, grob granulierten Interstitien der Elytren sind kaum breiter als die groben Punktstreifen; Bekleidung oben sparsam und fein gelbbraun; Augen aneinander stehend, der Fühlerschaft kurz; Prothorax klein,

konisch, grob, unregelmäßig und undicht punktiert, der Mittelkiel vor der Mitte etwas erhaben; Elytren breit, gewölbt, länglichoval, am Apex gemeinsam kurz ausgerandet; das 1. Ventralsegment mit einer breiten Einsattelung, die vorne durch eine gebogene Furche begrenzt wird; nur die Hinterschenkel stark gekeult und gezähnt.

1. *centrali-americanus* Heller.

2. Die schwach erhabenen, undeutlich granulierten Interst. der Elytren sind viel breiter als die wenig groben Punktstreifen; der Kiel des Prothorax vor der Mitte bucklig erhaben; erstes Ventralsegment und Hinterschenkel wie bei voriger Art. **3**
3. Hintertibien am Apex sowohl außen wie innen mit starkem Mukro, Elytren am Apex einzeln kurz verrundet; Bekleidung der Oberseite wenig dicht, gelbrot und grau gemischt, mit 2 schwarz tomentierten, kleinen, medianen Flecken auf leichten Erhebungen an den 3. Interst. der Elytren, auch die Basis dieser Interstitien erhaben und tomentiert; Unterseite spärlich mit feinen, grauen Haarschuppen besetzt, fast unpunktirt (*costatopunctatus* Dej.).

2. *defector* Boh.

4. Hintertibien am Apex nur an der Außenseite mit einem starken Mukro, die Elytren am Apex gemeinsam verrundet; etwas größer als die vorige Art, die Elytren vorne etwas mehr parallelseitig, sonst von ihr nicht verschieden (*rugipennis* Chev. i. l.). **3. obesus** Boh.

Subg. **Pseudopinarus** Heller.

1. Stirn ohne od. nur mit undeutlichen Superciliarleisten. . **15**
2. Stirn mit deutlichen, gebogenen Superciliarleisten. . . . **3**
3. Die zahlreichen Tuberkeln der Interstitien der Elytren je mit einer starken, hellen, liegenden Borste besetzt. . . . **9**
4. Die Tuberkeln der Elytren ohne eine starke Borste, höchstens mit einer größeren, hellen Schuppe. **5**
5. Elytren mit feinen, zarten, niedrigen Rippen, die oben weit und zart gezackt sind, die 3. Interst. an der Basis und in der Mitte mit hoher, breiter, tuberkulierter und schwarz tomentierter, länglicher Prominenz, Elytren am Apex gemeinsam verrundet; Prothorax kurz, fast 2mal so breit

wie lang, von den gerundeten Hinterecken an bogig verengt, auf der Mitte des Diskus mit hohem, gekieltem Buckel; Augen nicht ganz aneinander stoßend, 2. Glied der Geißel um $\frac{1}{2}$ länger als das 3.; Vorderschenkel ungezähnt; Bekleidung der Oberseite dunkelbraunschwarz, mit gelben, stellenweise mit gehäuften Schuppen verstreut besprenkelt. 1. *subcostatus* sp. n.

6. Elytren ohne Rippen, die Interstitien meist flach, nur die unpaarigen öfters etwas höher. 7

7. Alle Interstitien der Elytren dicht mit erhabenen Granulationen besetzt, die 3. mit 3 kleinen, bebüschelten Tuberkeln in der basalen Hälfte, die 5. mit einem kleinen solchen an der Basis und einigen leicht erhabenen gegen die Mitte hin; Elytren mit rechtwinklig verrundeten Schultern, die Seiten hinter ihnen auf $\frac{2}{3}$ parallel, der Apex gemeinsam verrundet; Prothorax schmal, konisch, in der Mitte des Diskus mit einem hohen Tuberkel, in gleicher Höhe seitlich je ein kleiner; 2. Glied der Geißel um $\frac{1}{2}$ länger als das 3.; Vorder- und Mittelschenkel obsolet gezähnt; Bekleidung der Elytren spärlich hellgelbbraun, an der Basis und in der apikalen Hälfte etwas dichter, auf dem Prothorax oben wesentlich dichter und gleichfarbig, deckend.

2. *ranoides* sp. n.

8. Die Interstitien der Elytren ohne Granulationen, schmal, alle deutlich konvex, die unpaarigen höher gewölbt, die 3. mit einem hohen Tuberkel an der Basis und einem anderen langen in der Mitte, beide tomentiert, die 5. uneben, wellig erhaben; Prothorax fast quadratisch, wenig breiter als lang, vorne am Apex etwas eingebogen verengt, mit groben Punkten ungleich und undicht besetzt, in der Mitte des Diskus mit einem feingekielten, buckelartigen Tuberkel; Rüssel rot, sehr lang und dünn, wenig gebogen, an der Basis stark erweitert, 2. und 3. Glied der Geißel sehr lang, gleich; Bekleidung gelbbraun, schwarzbraun meliert, unten mehr weißlichgelb (*balistus* Er.?).

3. *cerastes* Fabr., Boh.

9. Prothorax auf der Mitte des Diskus mit einem hohen, buckelartigen Tuberkel. 13

10. Prothorax ohne einen solchen Tuberkel auf dem Diskus. . 11

11. Elytren lang, subtriangulär, Prothorax wenig breiter als

lang, subkonisch; Elytren auf der basalen Hälfte des Diskus niedergedrückt und verflacht, die ungeraden Interst. mehr erhaben und entfernt granuliert, auch die geraden im apikalen Teil etwas erhaben und ebenfalls granuliert, die 3. an der Basis und auf der Mitte mit hohem, dreieckigem, schwarz tomentiertem Tuberkel. Oberseite fuchsrotgelb bekleidet, die flache Partie der Elytren breit schwarz, an den übrigen Partien schwarz gefleckt, am Apex gemeinsam abgestutzt; Prothorax mit einem schwarzen, vorne verschmälerten Mittelfleck, das 2. runde, rotgelbe Punkte einschließt, ferner jederseits mit 2 schwarzen Seitenlinien; Stirn mit einem schwarzen Längskiel und 2 deutlichen, gebogenen Superciliarleisten, oben zwischen den Augen ein glänzender, ovaler, schwarzer Fleck.

4. *vulpinus* sp. n.

12. Elytren kurz, subquadratisch, erst im letzten Drittel verengt, am Apex kurz ausgebogen; Prothorax kurz, fast quadratisch, wie bei *cerastes* geformt. Elytren mit erhöhten ungeraden, dicht mit kleinen, spitzen Tuberkeln besetzten Interstitien, die 3. an der Basis und in der Mitte mit hohem, schwarz tomentierten Höckern, der mediane von ihnen länger und hinten steil abfallend; auch die geraden Interstitien mit kleineren, entfernteren, spitzen Tuberkeln versehen; die Skulptur der Elytren entspricht im Ganzen der von *condyliatus* Boh. Fühler sehr schlank, das 2. Glied der Geißel sehr lang, 2mal so lang wie das 3. Bekleidung oben schwarz, spärlich hellgelbbraun gemischt, auf dem Prothorax dichter gemischt, mit 2 undeutlichen, etwas helleren, gelblichen Längsbinden; Bekleidung der Unterseite und der Beine ziemlich dicht einfarbig hellbraungelb (Heller i. l). . . . 5. *subcondyliatus* sp. n.
13. Elytren wenig gewölbt, die ganze basale Hälfte des Diskus breit verflacht, der Apex gemeinsam kurz ausgerandet, die Skulptur entspricht der von *subcondyliatus*, der wahrscheinlich nur eine Form davon ist; der Buckel des Prothorax ist gekielt und fällt nach hinten sanft ab, nach vorne senkrecht zu einer queren Einsenkung; Rüssel sehr lang, bis an den Hinterrand der Mittel Hüften reichend, an der Basis erweitert und hier mehr gebogen als im weite-

teren Verlauf; er ist jenseits der Fühler verjüngt und etwas abgeplattet, Fühler wie bei voriger Art.

6. *condyliatus* Boh.

14. Elytren hochgewölbt, hinter der Basis nur in Form einer schmalen Quersfurche eingesenkt. Elytren gestreift punktiert, die Punkte mit feinem, hellem Schüppchen, die Interstitien flach oder leicht konvex, 3—4 mal so breit wie die Punktreihen, die unpaarigen wenig mehr erhaben, alle reihig mit kleinen, entfernten Granulationen oder Tuberkeln besetzt, die auf der Kuppe eine längere, helle, schräge Borste tragen; die 3. Interst. an der Basis mit einem breiten, hohen, schwarz tomentierten Tuberkel; ähnliche, aber kleinere Tuberkel auch an der Basis der 5., auf dem 2. und 3. vor der Mitte, auf den 2., 3. und 4. hinter der Mitte, letztere eine Querreihe bildend. Prothorax quer-trapezförmig, der Buckel wie bei *condyliatus* gestaltet; das 2. Glied der Geißel so lang wie die 4 folgenden zusammen. Die Bekleidung oben gemischt hellgelbbraun und schwarz tomentiert, das Skutellum dicht gelb bekleidet, auf dem Prothorax ein weißlichgelber Schuppenfleck von der Basismitte bis zur Höhe des Buckels. 7. *rana* Heller.
15. Prothorax auf der Mitte des Diskus mit großem Buckel oder einem bucklig erhabenen Tuberkel. 27
16. Prothorax ohne Buckel, höchstens mit einem in der Mitte stärker konvexen Mittelkiel. 17
17. Prothorax quadratisch, mit vorspringenden Vorderecken, oben flach, mit erhabenem Apikalrand. Elytren oblong-subtriangulär, der basale Diskus in weiter Ausdehnung eingesunken, im apikalen Teil bucklig erhaben, hinten steil abfallend, der Apex schmal ausgeschnitten; mit groben, breiten Punktreihen und sehr schmalen, erhabenen, dicht gekörnten Interstitien versehen, an der Basis der 3. mit einer länglichen, mäßig hohen, hinter dessen Mitte mit einer sehr breiten, hohen, gewölbten, schwarz tomentierten Prominenz, auch die 4, 5. und 6. Interstitien gegen die Mitte etwas erhaben. Augen sich berührend, an den zarten Fühlern das 2. Geißelglied sehr lang gestreckt, 2 mal so lang wie das 3., dieses so lang wie die 3 folgenden; alle Schenkel gezähnt, die Schienen ganz gerade.

8. *Pehlkei* sp. n.

18. Prothorax länger, subkonisch oder kurz, quer-trapezoidal oder kurz und breit, in der basalen Hälfte mit geraden Seiten, vorne plötzlich stark verengt. **19**
19. Prothorax länger, subkonisch. **25**
20. Prothorax kurz, quer-trapezoidal oder kurz und breit, in der basalen Hälfte mit geraden Seiten, vorne plötzlich stark verengt oder kurz und breit, mit leicht gerundeten Seiten, nach vorne sehr wenig verengt. **21**
21. Prothorax kurz, fast 2mal so breit wie lang, nach vorne wenig verengt, oben konvex, mit entfernten, halbliegenden, hellen und dunklen Borsten besetzt, die 2. Interst. in der Mitte, die 3. an der Basis und in der Mitte mit erhabenen, schwarz tomentierten Längsschwielen, die 4. und 5. gegen die Mitte mit je einer kleineren. Die oblongovalen Augen durch eine breite Einsenkung getrennt, 2. Glied der Geißel mehr als 2mal so lang wie das 3., dieses so lang wie das 4. und 5. zusammen; alle Schenkel gezähnt. Bekleidung oben hellgelbbraun, \pm schwarzbraun gefleckt, die Prominenzen der Elytren schwarz tomentiert; sehr kleine Art. 9. *minutus* sp. n.
22. Prothorax kurz, trapezoidal oder kurz und breit, in der basalen Hälfte mit geraden Seiten, vorne plötzlich stark verengt. **23**
23. Prothorax kurz, quer-trapezoidal, der Diskus mit einer rundlichen, beulenartigen Auftreibung mit feinem Mittelkiel. Elytren kurz, nur um $\frac{1}{4}$ länger als breit, parallelseitig, die Streifen undeutlich punktiert, die 3. Interst. an der Basis und in der Mitte mit einem Höcker, letzterer höher und sehr lang; ähnliche flachere und kürzere Längshöcker im ersten Drittel auf den 5. und vor der Mitte auf den 7. Interst., ferner sind die Wurzel der 8. und die Spitze der 5. Interst. höckerig, die 9. sind in der ganzen apikalen Hälfte erhaben. Augen wenig enger getrennt als die Vorderschienen an der Wurzel breit sind, das 2. Geißelglied ist höchstens um $\frac{1}{3}$ länger als das 3., die 3 letzten Glieder sind kugelig. Bekleidung kleinfleckig mausgrau und ockergelb, dunkelbraun tomentiert, besonders an der Naht um das Skutellum herum, auch ein dunkler Punkt in der Nahtmitte und 2 ähnliche am Absturz sind dunkel

tomentiert; in der Höhe des 1. Segmentes des Abdomens mit einer undeutlichen, hellen und schmalen Querbinde vom 5. 9. Streifen. (Beschreibung nach Heller).

10. *bufo* Heller.

24. Prothorax sehr kurz, um $\frac{1}{2}$ breiter als lang, die Seiten in der basalen Hälfte parallel, vorne plötzlich verengt und an den Seiten eingedrückt, grob und irregulär punktiert, an der Basis tief 2-buchtig. Elytren sehr breit und kurz, subquadratisch, im basalen Drittel fast parallel, am Apex gemeinsam verrundet, auf dem Diskus hinter der Basis stark quer depreß; grob punktiert-gestreift, die Interstitien mit zahlreichen, kleinen, glatten, konischen, borstentragenden Tuberkeln besetzt, die 3. mit einer starken, länglichen Prominenz in der Mitte und einer kleinen an der Basis, die 5., 7. und 9. Interst. sind \pm erhaben. Die Augen berühren sich auf der Stirn, die Glieder 2 und 3 der Geißel sind gleichlang; Vorderschenkel ungezähnt, Mittelschenkel mit kleinem Zahn, Hinterschenkel stark gekeult, mit einem großen, dreieckigen Zahn (nach Champion).

11. *quadratus* Champ.

25. Augen klein, rund, auf der Stirn so weit getrennt wie der Rüssel in der Mitte breit ist. Rüssel kräftig, leicht gebogen, kaum so lang wie Kopf und Prothorax ($\text{\textcircled{f}}$), beim $\text{\textcircled{m}}$ um $\frac{1}{4}$ länger. Elytren kurz und breit, mit rechtwinklig verrundeten Schultern, subtriangulär, in der basalen Hälfte wenig, dann stärker verengt, hochgewölbt, am Apex gemeinsam verrundet, mit kräftigen Punktstreifen, die Interstitien leicht konvex, die 3. hinter der Basis mit einem hohen, dreieckigen Tuberkel, in der Mitte mit einer langen, hohen, breiten, hinten steil abfallenden Prominenz, gegen den Apex hin mit einer kleinen, schmalen; die 5. Interst. mit 3–4 niedrigen Prominenzen, von denen die mediane sehr lang ist; die 7. ebenfalls mit einigen weniger deutlichen; alle Prominenzen sind schwarz tomentiert; 2. Glied der Geißel 2 mal so lang wie das 3., dieses so lang wie 4 und 5; alle Schenkel sind gezähnt. Bekleidung oben grau und gelblichrot gemischt, weiß gefleckt, der Diskus der Elytren in der basalen Hälfte deutlich etwas dunkler; Prothorax mit dunklen, medianen und 2 dunklen Seitenstreifen. 12. *albescens* sp. n.

26. Augen oval, größer, auf der Stirn nur um $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt, Rüssel deutlich länger als Kopf und Prothorax; Elytren kurzoval, mit winklig verrundeten, leicht vortretenden Schultern, oben mäßig gewölbt, am Apex gemeinsam breit verrundet, die Prominenzen wie bei der vorigen Art, aber alle weniger hoch. Die Bekleidung entspricht durchaus der von *rana* Heller. Alle Schenkel sind gezähnt, die Hinterschenkel haben einen sehr großen, spitzen, dreieckigen, komprimierten Zahn, die Schienen sind breit, leicht gebogen, an der Außenkante zugeschärft; das Abdomen ist sehr fein und dicht punktiert, sehr spärlich, etwas fleckig, gelbrot bekleidet. . . . 13. *batrachius* sp. n.
27. Schultern rechtwinklig verrundet, Augen auf der Stirn um die Rüsselbreite getrennt, Elytren kurz und breit, subquadratisch, nur um $\frac{1}{3}$ länger als breit, mit feinen Punktstreifen, die 3. Interst. an der Basis und in der Mitte mit einem hohen, länglichen Tuberkel, die 5., 7. und 9. mit mehreren kleinen, spitzen Tuberkeln, diese Interst. auch etwas mehr erhaben; Apex der Elytren gemeinsam breit verrundet. Prothorax wenig breiter als lang, subkonisch; Stirn zwischen den Augen seicht gefurcht, Rüssel etwas länger als Kopf und Prothorax, das 2. Glied der Geißel um $\frac{1}{3}$ länger als das 3., dieses so lang wie 4—6 zusammen; alle Schenkel gezähnt. Bekleidung oben hellgelbbraun und schwarzbraun würfelig gemischt, ohne deutliche Tomentflecken, der Prothorax mit größeren, schwarzbraunen Flecken und Längszeichnungen. . . . 14. *tessellatus* sp. n.
28. Schultern stärker rechtwinklig, wenig verrundet oder scharf rechtwinklig, die Augen auf der Stirn höchstens um $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt. . . . 29
29. Schultern rechtwinklig, wenig verrundet, die Augen um $\frac{1}{2}$ Rüsselbreite getrennt, Elytren sehr breit, wenig länger als breit, hinter der Basis nicht niedergedrückt, mit leicht gerundeten Seiten, am Apex gemeinsam breit verrundet, mit zarten Punktstreifen, die Interstitien leicht konvex, die ungeraden etwas höher erhaben, die 3. an der Basis mit einer kürzeren, in der Mitte mit einer langen, erhabenen Schwiele, auch die 5. und 7. mit mehreren solchen, doch kleineren Schwielen; alle Prominenzen der Elytren sind \pm schwarz tomentiert. Prothorax subkonisch, kurz, ziem-

lich viel breiter als lang, der Buckel des Diskus hoch und länglich; Rüssel kräftig, wenig gebogen, kaum länger als der Prothorax, das 2. Glied der Geißel 2mal so lang wie das 3., alle Schenkel sind gezähnt. Bekleidung oben dunkelbraun, mit kleinen, gelblichweißen Flecken gemischt und mit schwarzen Tomentflecken bestreut.

15. *gibbicollis* sp. n.

30. Schultern scharf rechtwinklig, Augen nicht weiter getrennt als die Fühlerkeule oben breit ist; Elytren subtriangulär, auf dem basalen Diskus verflacht, im apikalen Drittel stark und gerade abschüssig, am Apex gemeinsam ausgerandet, mit 2 Spitzen. Elytren mit groben Punktstreifen, sehr stark höckerig, alle Interstitien mit meist großen, eine starke Borste tragenden, spitzen, kegelförmigen Tuberkeln \pm dicht besetzt, die 3. Interst. an der Basis mit hohem, breitem, dreieckigem, jenseits der Mitte mit sehr breitem, länglichem Tuberkel, beide grob granuliert und hinten steil abfallend; auch die 5. und 7. Interst. in der Mitte mit etwas erhöhten, gekörnten Tuberkeln; Prothorax breiter als lang, fast von den Hinterecken ab leicht bogig verengt, vorne lang und breit abgeschnürt, grob und zerstreut granuliert, der gekielte Buckel schmal, dreieckig, vorne senkrecht abfallend; Rüssel dünn und schlank, viel länger als Kopf und Prothorax, das 2. Glied der Geißel sehr lang, 2mal so lang wie das 3., diese so lang wie 4—6 zusammen. Bekleidung der Elytren an der Basis braunrot oder dunkelzinnoberrot, ihr Apex, sowie der Prothorax, Kopf, die gesamte Unterseite und die Beine grauweiß oder gelblichgrau.

16. *ostracion* Germ., Boh.

Abgeschlossen am 6. II. 1936.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1934-1936

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Fiedler Carl

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Gattung Piazurus Schönh. 7-36](#)